

GAV
Kärnten

Grazer AutorinnenAutoren
Versammlung



m Musilhaus
Bahnhofstrasse 50
9020 Klagenfurt
musilinstitut

ALPEN-ADRIA UNIVERSITÄT
KLAGENFURT | WIEN GRAZ
LAND KÄRNTEN
Kultur

UNKE
DIE LITERATURZEITSCHRIFT

LESUNG IM MUSILHAUS
Fr, 13.9.19 | 19.30
Klagenfurt | Bahnhofstraße 50/1

DINE PETRIK

liest aus **STAHLROSEN ZUR NACHT. STROPHEN EINES ROMANS**
und **TRAKTATE DES WINDES. Gedichte**

Dine Petrik, geboren im Burgenland, lebt in Wien.

Lyrikerin, zwei Romane, diverse Essays und Artikel in den hiesigen Tageszeitungen, Mitglied der GAV.

Petrik begann relativ spät, mit Fünfzig, zu schreiben und zu veröffentlichen.

Bisher erschienen sind: zwölf Buchpublikationen in verschiedenen Verlagen, darunter Reisebücher, sowie die Erzählung und Biografie über die 1951 verstorbene Lyrikerin Hertha Kräftner.

Im Verlag der Provinz sind die Romane „Flucht vor der Nacht“ (2016) und „Stahlrosen zur Nacht. Strophen eines Romans“ (2018) erschienen.

Dazu sechs Lyrikbände in verschiedenen Verlagen.

Im Verlag der Provinz die Bände „Funken.Klagen“ (2017) und „Traktate des Windes“ (Mai 2019).



Die Autorin Dine Petrik hat in **„Stahlrosen zur Nacht“** mit ihrer Sprache und ihren unterschiedlichen „Strophen“ einen intensiven Pfad zurück in die Kindheit gelegt, sie hat gründlich recherchiert und hinterfragt. Das Kind hat sich selbst ermächtigt, sich dem von Schweigen und Gewalt vorgegebenen Pfad zu entziehen: „Es geht ums Gehen. Leben will ich.“ Darum ging und geht es. Spät erst fängt sie zu erzählen an. Ein Buch über 1945, ein Kriegserinnerungsbuch.

„Traktate des Windes“: Etwas von der Leichtigkeit des Seins ist in diesen „Traktaten ...“ aufgehoben ... Die Poesie beweglich, flüchtig und spielerisch, elementar und machtvoll ... Wer seine Verse als „Traktate des Windes“ deklariert, der bekennt sich zur Vorläufigkeit aller Erkenntnisse, zu einer Kunst, die niemandem Vorschriften macht, so DANIELA STRIGL.